

Friedensbewegte auf Wanderschaft

fnp vom 4.6.2021

NATURFREUNDE - Etappen nach und um Frankfurt gehören zu einer bundesweiten Aktion



Die Fahne hochhalten für den Klima- und den Naturschutz, auch das gehörte zum Bild der Friedenswanderung der Naturfreunde bei der Kundgebung auf dem Römerberg. Auch Akteure wie der DGB und Fridays for Future machten mit. Fotos. Renate Hoyer

Frankfurt - Mit festem Schuhwerk, Rucksäcken und Fahnen im Gepäck standen sie auf dem Römerberg. Die Friedensbewegung der Naturfreunde hatte zur gemeinsamen Wanderung und anschließenden Kundgebung eingeladen. An der ersten Etappe nahmen knapp 70 Wanderer teil. Die Etappen nach und um Frankfurt sind Teile einer Friedenswanderung von Hannover bis an den Bodensee, die die Naturfreunde angestrebt hat. Gestartet in Bad Homburg, führt die 33. Etappe der Tour rund 16 Kilometer über Berkersheim bis zum Gravensteiner Platz. Für die letzten Meter bis zum Rathaus nimmt die Gruppe die Straßenbahn - natürlich nur, um frische Kräfte für die abschließende Kundgebung auf dem Römerberg zu sammeln. Mit dabei sind der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), die Deutsche Friedensgesellschaft, "Fridays for Future" (FFF) und andere mehr.

Zwischen der Bedeutung des Themas Frieden und dem öffentlichen Interesse sei eine große Kluft wahrzunehmen, sagt Michael Müller, Bundesvorsitzender der Naturfreunde. "In unserer Welt nimmt die Aufrüstung zu, Deutschland ist vorne dabei. Mit dem Klimawandel erwarten uns neue Kriegsgründe. Unser deutschlandweiter Friedensmarsch ist ein Protest gegen das grundsätzliche Versagen in der Friedenspolitik." Kundgebungen im Land sollen ein Zeichen für die globale Abrüstung setzen.

Der Start der knapp 950 Kilometer langen Wanderung von Norden nach Süden war am 12. Mai. Bis zum 14. Juli soll die nach eigenen Angaben längste Friedensdemonstration Deutschlands Konstanz am Bodensee erreichen. Bei den 55 Etappen können alle Interessierten dabei sein. Müller schätzt, dass bis zu 15 000 Menschen mitwandern werden.

Zum ersten Mal kommen die Naturfreunde so zusammen, denn wegen der Pandemie musste die bereits für 2020 geplante Wanderung verschoben werden. Der Bundesvorsitzende Müller versichert denn auch, dass weitere Friedensmärsche folgen.



Musik und Gesang wurden ebenfalls geboten. Und dazu gab es natürlich jede Menge an Informationsmaterialien.

stehen auf dem Programm. Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) hat die Schirmherrschaft für den Frankfurter Teil übernommen.

Die nächste Etappe wird in Richtung Darmstadt führen. Über Heidelberg geht es weiter bis in den Schwarzwald. Dann ist es schon nicht mehr weit bis zum Bodensee. ALINA HANSS

Die Mitglieder der Ortsgruppe Egelsbach-Erzhausen wandern die Etappen in ihrer Umgebung mit. Nach der Corona-Pandemie sei diese Wanderung mit den Naturfreunden nun der erste größere Ausflug seit längerer Zeit, berichten einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es gab bereits die ersten Wiedersehen und neue Wanderbegeisterte hat die Gruppe ebenfalls kennengelernt. Die nächste Wegstrecke ist eine Wanderung durch Frankfurt. Ein historischer Stadtrundgang, eine Filmvorführung zum KZ Katzbach und die Wanderung zum KZ-Außenlager Walldorf